

Blumen überall

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 23

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754098>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Links: Welche Turn- und Bewegungs-Enthusiastin ist von diesen buntbestickten «Spielhöschen» aus weißem Piqué nicht begeistert? Rechts: Graue Flanellhose mit weißer Bluse aus Waschseide und die rot-weiß bestickte «Schwyzerli»-Jacke aus blauem Leinen ist die kommende Kleidung für Ferien und Weekend! Und ein Sennenkäppli gehört dazu wie das Tüpflein auf das i.

A gauche: La blouse du forçat a-t-elle inspiré cette sorte de sarreau rayé de bandes de fleurs? Tenue pratique sans doute, mais que seules pourront adopter les très minces jeunes filles. A droite: La blouse de l'armailli (celle-ci est en lin bleu) avec «capet» assorti, la chemise de soie, les pantalons de flanelle grise sont choses classiques et partant très seyantes au grand nombre.

Modelle: Grieder, Zürich. Photo Honnegger & Lavater



Im nassen England wurde ein durchsichtiger, leichter Oelmantel lanciert, um die duftigen Sommergewänder vor Regengüssen zu schützen. Kleine Blumen auf dem Ueberwurf stehen im Einklang mit dem Sommerkleid, das man trotz dem beschützenden Mantel bewundern kann.

Une robe du soir? non point, mais un imperméable. Un imperméable, orné de fleurs? Vous n'y êtes pas. Les fleurs que l'on voit sont celles de la robe que l'on découvre par transparence sous la soie huilée du waterproof. Le chapeau complète fort mal cet ensemble, mais il s'agit d'une mode anglaise.

Garten- und Ferienkleid aus handbedruckter Kretonne mit roter Schürze. Aus der reichen Fülle der Trachten werden die Ideen geschöpft für modisch ländliche Kleider, für Kleider, die man trägt zum Schlendern über Feld und Wiesen, in denen man sich ins Gras setzt und mit der Margueritenblume das Orakel befragt.

Le génie d'un costume national ne réside-t-il pas tout entier dans le fait qu'il a été créé pour mettre au maximum en valeur le genre et le type de femme d'un pays, d'une contrée. La mode estivale a tiré certaines de ses créations de nos costumes suisses. Cette robe de cretonne imprimée à la main que complète un tablier rouge, orné de poches plaquées assorties à la robe est une charmante idée.

Modell: Grieder, Zürich



Blumen überall

Voici des fleurs

Der neue «Hongkong»-Strandschuh hat die gute Eigenschaft, daß seine hohe Korksohle das reinste Fußkissen ist. Farbiges Leder oder bunte Bänder geben dem nackten Fuß den nötigen Halt.

«Hongkong» la nouvelle chaussure de plage, création Bally.



Bally Originalmodell, gesetzlich geschützt

